

# Inhaltsverzeichnis

<b>In Kürze .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Einleitung: Warum es für die Politik wichtig ist, das Sparen der Deutschen zu verstehen .....</b>	<b>7</b>
<b>2. Was wissen wir über die Spartätigkeit? Widersprüche zwischen Theorie und Empirie .....</b>	<b>11</b>
2.1 Die Lebenszyklustheorie der Ersparnisbildung .....	11
2.2 Die tatsächliche Ersparnisbildung in Deutschland .....	12
2.3 Alternative Erklärungsansätze .....	17
<b>3. Was ist besonders an dieser neuen SAVE-Befragung? .....</b>	<b>25</b>
<b>4. Kann eine solche Befragung verlässliche Ergebnisse bringen? .....</b>	<b>31</b>
4.1. Rücklaufquoten und Repräsentativität .....	31
4.2 Interviewdauer .....	33
4.3. Verweigerung einzelner Antworten .....	34
4.4 Antwortqualität .....	35
4.5 Resümee .....	39
<b>5. Wie gut geht es den Deutschen? .....</b>	<b>41</b>
5.1 Die Gegenwart .....	41
5.2 Die Vergangenheit .....	42
5.3 Die Zukunft .....	43

<b>6. Wie viel sparen die Deutschen?</b>	47
6.1 Qualitative Angaben zur Ersparnis	47
6.2 Quantitative Angaben zur Ersparnis	48
6.3 Vermögen	52
6.4 Altersstruktur der Ersparnis	55
6.5 Sparen und gesellschaftliches Milieu	59
<b>7. Warum sparen die Deutschen?</b>	65
<b>8. Wie sparen die Deutschen?</b>	77
8.1 Direkte Fragen nach dem Sparverhalten	77
8.2 Indirekte Fragen nach dem Sparverhalten	80
8.3 Anlage der Ersparnis	82
<b>9. Wie risikofreudig sind die Deutschen?</b>	87
<b>10. Was können wir für die Zukunft lernen?</b>	93
<b>Anhang</b>	97
Anhang 1: Fragebogen über das Sparverhalten der Haushalte	97
Anhang 2: Dokumentation der Antwortqualität	121
Anhang 3: Sinus-Milieus	129
Anhang 4: Ausgewählte Literatur	135
<b>Das Deutsche Institut für Altersvorsorge</b>	137